

Handout Außeruniversitäre Karrierewege für Promovierende und Postdoktorand*innen

Die akademische und die außeruniversitäre Laufbahn sind gleichwertige Karrierewege – sie folgen jedoch unterschiedlichen Logiken. Eine außeruniversitäre Karriere kann als bewusste Entscheidung zu einem bestimmten Zeitpunkt geplant werden oder als zusätzliche Option („Plan B“) mitgedacht werden. In beiden Fällen gilt, dass eine frühzeitige Beschäftigung mit den beruflichen Zielen die Handlungsspielräume erweitert.

Neben der Reflexion der eigenen Interessen, Kompetenzen und Werte ist es hilfreich, aktuelle wirtschaftliche, gesellschaftliche und hochschulpolitische Entwicklungen im Blick zu behalten. Dieser Kontext beeinflusst sowohl Karrierechancen innerhalb als auch außerhalb der Wissenschaft.

Typische Unterschiede in den Anforderungen seitens der Arbeitgebenden

Vergleichsbereich	Wissenschaftliche Karrierewege	Außeruniversitäre Karrierewege
Promotion	Die Promotion ist notwendige Voraussetzung für weitere Karrierestufen Richtung Professur; für andere Stellen im Wissenschaftsbetrieb wie im Wissenschaftsmanagement häufig auch; hier nicht zwingend, aber sehr förderlich.	Die Promotion ist in vielen Arbeitsfeldern nicht erforderlich, es sei denn die Arbeitsfelder sind wissenschaftsnah, wie z.B. außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Leistungs- indikatoren	Exzellente wissenschaftliche Leistungen gelten als wichtige Leistungsindikatoren (Publikationen, Drittmittel, Preise, Sichtbarkeit im Feld; teilweise auch Lehr- und akademische Gremienarbeitserfahrung).	Fachliche und überfachliche Kompetenzen und Praxiserfahrungen und deren transferierbarer Nutzen für die Praxis sind oft relevanter als wissenschaftliche Leistungen. Eine klare Übersetzung wissenschaftlicher Kompetenzen in die Sprache des außer-universitären Arbeitsmarkts ist sehr wichtig.
Karriere- verläufe	Die Laufbahn mit Ziel Professur ist recht strikt festgelegt (Promotion – Postdoc – Habil oder habilitationsrelevante Leistungen – Berufung, oder über das Tenure Track-Modell) und umfasst nach Studienabschluss ca. 10 – 12 Jahre oder länger. Dieser Zeitraum ist häufig von mehreren befristeten Beschäftigungen, hoher (internationaler) Mobilität und Wettbewerbsorientierung gekennzeichnet.	Die Karrierewege sind je nach Branche und Arbeitgebenden sehr vielfältig und je nach Arbeitsmarktentwicklung wandelbar. Eine individuelle Profilklärung ist wichtig, um eine Passung für Arbeitsfelder und Funktionen zu bestimmen und Arbeitgebenden kommunizieren zu können. Die Motivation für den Wechsel aus der Wissenschaft sollte überzeugend dargelegt werden.

Zeitpunkt und strategische Planung

Spätestens ab Mitte der Promotion – für Postdocs entsprechend frühzeitig in der Qualifikationsphase – empfiehlt es sich, die eigene berufliche Zielrichtung aktiv zu reflektieren. Dabei geht es nicht um eine „überstürzte“ Festlegung, sondern um einen bewussten Klärungsprozess folgender Fragen während der Promotionsphase und eine entsprechende Profilgestaltung:

- Welche Kompetenzen bringe ich mit – und wie sind diese innerhalb bzw. außerhalb der Wissenschaft anschlussfähig?
- Welche Tätigkeitsfelder passen zu meinen Interessen und Stärken?
- Welche Erfahrungen sollte ich während der Promotion/Postdoc Phase gezielt ergänzen (z. B. Weiterbildungen, Netzwerkkontakte, Praxiskooperationen, etc.)?

Career Service

Der Career Service der Universität Bielefeld unterstützt Promovierende und Postdocs bei Fragen zu außeruniversitären Karrierewegen durch Workshops, individuelle Beratung, Informations- und Netzwerkangebote, wie z.B.:

- Individual Career Programm für Promovierende und Postdocs (Kompaktprogramm für alle Fragen von Profilermittlung bis Bewerbung) oder einzelne thematische Bausteine
- „Berufseinstiegsmesse <perspektive>“ und die „Woche der Berufsorientierung“, die Gelegenheit bieten, sich mit Arbeitgebenden/Berufspraktiker*innen zu vernetzen und über mögliche Arbeitsfelder zu informieren.

Literaturtipps & Arbeitsmaterial zur beruflichen Orientierung (Auswahl):

- Müller, Mirjam. Karriere nach der Wissenschaft: alternative Berufswege für Promovierte. Campus Verlag, 2017.
- Müller, Mirjam; Grewe, Oliver. Wissenschaftsmanagement als Beruf: Strategien für den Einstieg. Campus Verlag, 2020.
- Miriam Müller, Promotion Postdoc Professur. Karriereplanung in der Wissenschaft. Campus Verlag, 2024

- Angenent, Holger; Willicks, Freya. How to WiMi. Der Ratgeber für wissenschaftliche Mitarbeitende an Hochschulen und Forschungseinrichtungen, transcript Verlag, 2024

Tipp: Das Arbeitsblatt „Mein akademisches Profil“ für Promovierende und Postdocs ermöglicht eine individuelle Bestandsaufnahme der bisher erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen. Es kann für die persönliche Reflexion oder zusätzlich innerhalb des Perspektivgesprächs mit Betreuung oder Vorgesetzten oder in der Karriereberatung von Career Service oder GrACe genutzt werden.